

Naturschutzobjekt

Alexanderstein

Lebensraum für 48 Moos-Arten

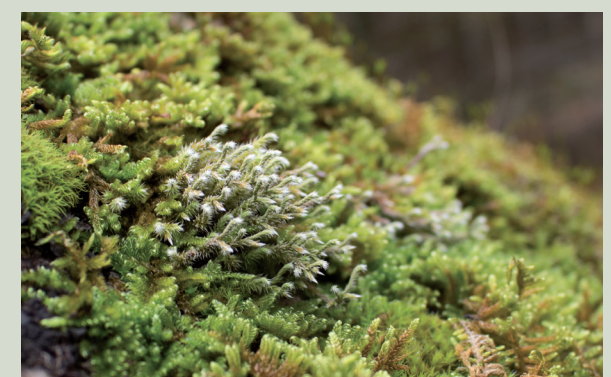
Auf dem Alexanderstein wachsen spezielle Moose, Flechten und Farne, die im Mittelland sehr selten sind. Nur dank des kalkarmen Gesteins des Findlings können die kalkscheuen Arten hier vorkommen. Bitte tragen Sie Sorge zu diesen unauffälligen Felsbewohnern. Schonen Sie den Findling und seine Umgebung.

Ein Zeuge der Urzeit

Der Alexanderstein wurde vor ca. 20'000 Jahren von eiszeitlichen Gletschern aus den Alpen nach Küsnacht verfrachtet und gibt als sogenanntes Geotop wertvolle Einblicke in die Erdgeschichte. Er ist ein Schutzobjekt von kantonaler Bedeutung. Auf den Tafeln des Geologischen Lehrpfads erfahren Sie mehr zu den Geotopen des Küsnachter Tobels.



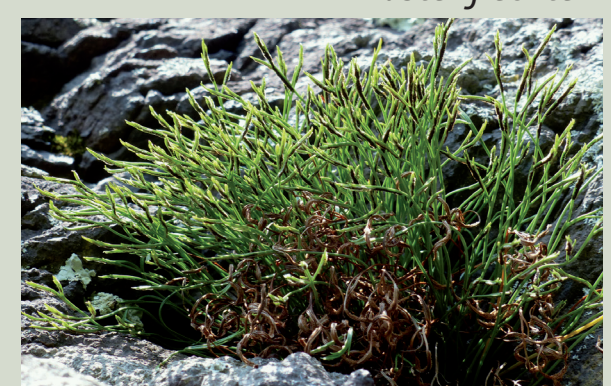
Der Alexanderstein beherbergt unter anderem 48 verschiedene Moos-Arten



Wimpern-Hedwigsmoos



Krustenflechten



Nordischer Streifenfarn

Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- Am Alexanderstein sind Klettern und Bouldern verboten
- Jede Haftung wird abgelehnt!
- Keinen Bewuchs am Findling entfernen oder zerstören
- Kein Feuer am oder auf dem Findling entfachen

Danke, dass Sie den Alexanderstein und seine Bewohner schützen.

Die wichtigsten Verhaltensregeln innerhalb des Schutzgebiets:



N | A | T | U | R | N | E | T | Z | I | L
 P | F | A | N | N | E | N | S | T | I | L

Ein Projekt der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil



küsnacht

